

Geschrieben von Rolf Theiss    Freitag, 14 August 2009

Hans Memminger ist tot.

Im Anhang hängt ein Nachruf des Deutschen Kanu-Verband e.V.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um aus meiner Sicht, über 40 Jahre Hans Memminger und GFG Gütersloh aufzuzeigen.

Hans Memminger hat die Gütersloher Faltbootgilde seit 1964 immer wieder gerne besucht. Der erste Kontakt des Jugendlichen Rolf Theiß zu ihm, war 1964 in der Aula der Realschule in der Hohenzollernstrasse. Staunend verfolgte ich die Filmvorführung von Hans. Die Erstbefahrungen der Teufelsschlucht und der Malta-Schlucht (seit vielen Jahren aufgestaut) waren die Themen. Ein faszinierender Mensch, der mich damals in seine Lebensfreude bannte. Er weckte in mir den Wunsch zum Blick hinter die "nächste Kurve". 1968 fuhr mein weißer Käfer mit 3 Booten gen Süden. Steiermark, Kärnten, Tirol waren das Ziel von Klaus-Peter Meyer, Gerhard Baumgartl und Rolf Theiß. In Tirol am Zemm und Ziller trafen wir Hans Memminger mit seiner späteren Frau Edith. Die nächste wegweisende Begegnung mit Hans und Edith. Staunend verfolgten die 3 GFG-Kanuten das Trainingsvolumen von Hans. Extremhochwasser in der Zemmschlucht und Hans Memminger machte sich fit, wir fuhren dann immer ab Zusammenfluß Zemm und Ziller zusammen. Der von mir geäußerste Wunsch, auch mal in Einsamkeit und Abgeschiedenheit zu paddeln, war schnell ein Thema zwischen uns. Danach ist der Kontakt nie abgebrochen und Hans hatte den Rat: "Fahrt nach Lappland, testet euch/Dich in der Einsamkeit". "Versucht mit dem Unbekannten auf Zeit zu leben und mit dem Boot das Unbekannte zu erforschen". Natürlich folgte ich seinem Rat, 1970 und 1971 Lappland pur mit Klaus-Peter Meyer und Reinhard Bugge bzw. Gerd Baumgartl. Ich wollte mehr und Hans Memminger drehte an meinem Wunsch mit. Er riet mir nach Übersee zu gehen und "etwas NEUES" zu machen. Nach langer Planung flogen 1973 Fritz Gottenströter und ich gen Labrador um unsere Welt-Erstbefahrung des Little Mecatina zu starten. Ein unvergleichbares Erlebnis folgte für uns. Kanusportlich, Natur aber zwischenmenschlich eine große Herausforderung. So wie es ablief war es nicht geplant, die Beharrlichkeit, Ruhe, Sportlichkeit aber vor allem die Freundschaft zwischen uns hat uns zu dieser Leistung geführt. Natürlich wurde mit Hans darüber gesprochen in unzähligen Telefonaten. Es folgten dann in den nächsten Jahren viele Besuche in Gütersloh. Alle, ja wirklich alle Filme von Hans Memminger waren in der Aula des Städt. Gymnasium zu sehen. Immer wieder berichtete Hans nicht nur im Bild sondern als Mensch von seinen unglaublich tollen Touren. Bei einem unserer Gespräche entdeckten wir, das wir 1982 ein Treffen planen könnten. Die Befahrung des Alsek-Rivers war frisch von Hans dokumentiert und die GFG Jugend war in der Nähe eines Vortrag-Ortes. An der Kössener Ache trafen wir uns und staunende Jugendliche der GFG erlebten Hans Memminger live und in Farbe. Dieser Alsekkfilm faszinierte die Kanuwelt. Übrigens war an diesem Abend auch das erste Treffen von Fritz Husemann mit Hans, der als Fahrtenleiter mit mir die Jugendfahrt begleitete. Schnell wurde nach Rückkehr ein Vortragstermin in GT vereinbart und die Kanuwelt in OWL staunte über diesen tollen Film. Immer übernachtete Hans bei mir privat, das "Quatschen" nach den Vorträgen war für viele GFGler und für mich ein besonderer Höhepunkt. Der Mensch Hans Memminger war so natürlich und so nah ... eine tolle Begegnung immer für uns. Der Vortrag über die Befahrung des Grand Canyon in GT legte bei Fritz Husemann und Jörg Ottensarendt die Wurzeln zu IHRER eigenen Befahrung einige Jahre später. Der Kontakt zwischen uns war immer freundschaftlich und ehrlich, der Mensch Hans Memminger konnte auch garnicht anders sein. Der Typ Hans Memminger ist an einer Begebenheit sehr gut zu bestaunen. Seine 2 Jugendfreunde, mit denen er seinen ersten großen Film, die ersten großen Erstbefahrungen erlebte - ja sie waren immer wieder auch später bei großen Befahrungen dabei. Eine erstaunliche Freundschaft in diesem Sport, die den Menschen Hans Memminger so menschlich karikiert wie man es besser nicht zeigen könnte. 2006 - zum 75. Geburtstag der GFG - war sein letzter Besuch in Gütersloh. Ein wunderbarer Abend, ein schönes Treffen in meinem Haus, das gemeinsame Frühstück am nächsten Morgen - wie viele male vorher auch schon - es war, wie viele Mal auch schon vorher, eine wunderbare Begegnung mit einem einzigartigen Menschen.

Hans Memminger hat mir und vielen Kanuten die Natur aus seiner Sicht, mit seinen Augen und Worten so wunderbar erklärt. Dafür DANKE ich ihm sehr. Auf der einen Seite bin ich traurig und auf der anderen Seite bin ich froh und glücklich ein bisschen Hans Memminger über 40 Jahre erlebt zu haben.

Rolf Theiß  
14.08.2009